



Einfach und sicher –  
Der gute Griff  
mit Fingerscanner

## Einfach und sicher – Der gute Griff mit Fingerscanner



Der Einsatz biometrischer Zutrittskontrollen ist längst nicht mehr auf Hochsicherheitsbereiche beschränkt: Die Identifikation über unveränderliche Körpermerkmale wird zunehmend auch im Alltag genutzt. Meistens wird der menschliche Finger als Schlüsselersatz verwendet.

Der eigene Finger kann nicht verlorengehen, nicht gestohlen oder verlegt werden – er ist immer dabei. Um die Tür aufzuschließen, muss der Finger lediglich über ein Scannerfeld gezogen werden. Wenn dieses in den Bügelgriff oder den Knopf des Außentürbeschlags integriert ist, funktioniert das besonders komfortabel: Aufschließen und Öffnen können – im Gegensatz zur Bedienung von Scannerfeldern neben der Eingangstür – mit einem einzigen Handgriff erfolgen.

### **Die Vorteile im Überblick:**

- Einfache und sichere Bedienung
- Ergonomisch sinnvoll platziertes Scannerfeld
- Harmonisches Design
- Anschluss an alle gängigen Motorschlösser möglich
- Keine zusätzliche Fräsung am Türblatt notwendig
- Montage mit bewährtem HOPPE-Befestigungs-System

Auch die Sicherheit spielt eine wichtige Rolle: Ein Fingerscanner erlaubt maximale Kontrolle über den Zutritt zu Gebäuden oder einzelnen Räumen. Ausschließlich die Personen, deren Fingermerkmale mit einer Berechtigung verknüpft sind, können die Tür öffnen. Unsicherheit bezüglich eventuell im Umlauf befindlicher Schlüsselkopien gehören der Vergangenheit an.



### HOPPE-Türbeschläge mit Fingerscanner von Idencom

HOPPE verwendet Fingerscan-Elemente des Herstellers Idencom, einem führenden Anbieter biometrischer Identifizierungssysteme. Diese zeichnen sich durch eine außerordentlich hohe Funktionssicherheit sowie eine große Benutzerfreundlichkeit aus. Das kompakte Design in Edelstahl macht es möglich, die Fingerscanner harmonisch in HOPPE-Beschläge zu integrieren. Zur Verfügung stehen Bügelgriffe der Ausführungen E5764 und E5766 sowie der Knopf E86G.

### Unkomplizierte Montage

Die Montage eines HOPPE-Beschlags mit Fingerscanner ist für den Verarbeiter problemlos: Er muss bandseitig nichts ausfräsen, sondern lediglich ein bereits vormontiertes Kabel von der Bügelgriffstütze oder vom Knopf zum Motorschloss führen. Ansonsten werden HOPPE-Griffe mit Fingerscanner wie gewohnt mit dem bewährten HOPPE-Befestigungs-System montiert.



- höchste Funktionssicherheit (99,5 Prozent)
- intuitive Bedienung
- witterungsunabhängig
- kompakte Bauweise
- mehrfach ausgezeichnetes Design
- hergestellt in Deutschland



### Einfache und sichere Bedienung

Die Handhabung des Fingerscanners ist einfach und intuitiv. Einlernvorgänge finden direkt am Scanner statt, weitere Einstellungen, z. B. das Verwalten von Berechtigungen, können über eine kleine Fernbedienung vorgenommen werden. Eine besonders praktische Funktion ist, dass sich für einzelne Personen begrenzte Zeiträume der Zugangsberechtigung definieren lassen, z. B. für Handwerker oder Reinigungskräfte. Bis zu 150 Fingerabdrücke können im System gespeichert werden.

Die Fingerscanner von Idencom bieten eine hohe Sicherheit: Im Gegensatz zu Systemen, die nur ein Auflegen des Fingers erfordern, wird bei diesem Fingerscanner der Fingerabdruck aus der Bewegung heraus identifiziert. Auf dem Scanner selbst bleibt kein Bild des Fingerabdrucks erhalten – eine unerlaubte Kopie lässt sich nicht anfertigen.

Der Fingerscanner ist außerordentlich unempfindlich gegen Umwelteinflüsse: Er verträgt Temperaturen von -20 bis +85 Grad Celsius und ist zudem wasserdicht vergossen (IP Klasse 65). Wird die Energiezufuhr unterbrochen, beispielweise während eines Stromausfalls, bleiben die gespeicherten Daten trotzdem erhalten. Üblicherweise verfügen Motorschlösser über einen Notschlüssel, so dass sich die Tür auch in solchen Fällen jederzeit öffnen und verschließen lässt.

### Einbruchschutz

HOPPE-Beschläge mit Fingerscanner – in Kombination mit Schutzrosette oder als Schutzbeschlag – erfüllen die Anforderungen der DIN EN 1906: 37-0142A (SK2) sowie der DIN 18257 (ES1). Sie sind mit einer Zylinder-Abdeckung (ZA) und einem Stahl-Anbohrschutz sowie einer Stahl-Unterkonstruktion unterlegt und werden mit Stahl-Nocken befestigt. Die Kriminalpolizei empfiehlt Schutzbeschläge dieser Klasse (SK2 bzw. ES1) als Standard.

**HOPPE Holding AG**  
**Via Friedrich Hoppe**  
**CH-7537 Müstair**  
**Tel. +41 81 851 6600**  
**Fax +41 81 851 6666**  
**info.ch@hoppe.com**  
**www.hoppe.com**

HOPPE AG  
Via Friedrich Hoppe  
CH-7537 Müstair  
Tel. +41 81 851 6600  
Fax +41 81 851 6666  
info.ch@hoppe.com  
www.hoppe.com

HOPPE AG  
Am Plausdorfer Tor 13  
D-35260 Stadtallendorf  
Tel. +49 6428 932-0  
Fax +49 6428 932-220  
info.de@hoppe.com  
www.hoppe.com

HOPPE AG  
Industriezone 1/5 – Eurocenter  
I-39011 Lana (BZ)  
Tel. +39 0473 640111  
Fax +39 0473 641359  
info.it@hoppe.com  
www.hoppe.com